

Mit Bravour gelesen

Vorlesewettbewerb: Sieger gekürt

Von Beate Schröder

MÜNSTER. Münsters beste Vorleser sind ermittelt: Im Stadtentscheid des 58. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels überzeugten in der Stadtbücherei die elfjährige Marah Jebanesan von der Montessori-Schule und die gleichaltrige Nour Idelbi vom Freiherr-vom-Stein-Gymnasium die Jury mit ihren hervorragenden Beiträgen. Die Mädchen vertreten Münster im Bezirksentscheid, und vielleicht löst eine der beiden sogar ein Ticket nach Berlin zum Bundesfinale am 21. Juni.

An den regionalen Entscheiden beteiligen sich bundesweit jährlich rund 7000 Schüler der sechsten Klassen. Der Vorlesewettbewerb ist Deutschland größter Lesewettbewerb. Er wird vom

Börsenverein des Deutschen Buchhandels veranstaltet und soll Leselust wecken und Lesekompetenz von Kindern stärken.

In Münster traten 22 Kinder, je elf in den Stadtentscheiden Münster West und Münster Ost, gegeneinander an, alle Schulformen von Gymnasium bis Förderschule waren vertreten. Veranstalter Peter Seiler von der Buchhandlung Schatzinsel betonte, dass alle anwesenden Kinder bereits gewonnen hätten – nämlich den Wettbewerb an ihrer Schule. Er führte gekonnt durch den Nachmittag, für die Bewertung der Lesebeiträge war die fünfköpfige Jury zuständig, bestehend aus den beiden Vorjahressiegern Lilia Louisa Lorenz (Münster Ost, Schillergymnasium) und Felix Neumann (Münster West, Friedensschule), Annabel

Lammers (Verlag Bohem Press) und Beate Schröder von unserer Zeitung. Den Jury-Vorsitz führte Anne Büchler (Stadtbücherei).

In der ersten Runde lasen die Kinder einen rund dreiminütigen Text, den sie selbst aus ihren Lieblingsbüchern ausgewählt hatten. Von Harry Potter über Tom Sawyer bis zu Erich Kästners Klassiker, dem „Doppelten

Lottchen“, war alles vertreten. In der zweiten Runde wartete dann eine große Herausforderung auf die sechs Finalisten: ein von der Stadtbücherei ausgesuchter Fremdtext aus Verena Petraschs neuem Buch „Sophie im Narrenreich“, dessen Auszüge die Kinder aber alle gekonnt meisterten. Die Vorträge von Marah Jebanesan (Montessori-Schule) und

Nour Idelbi (Freiherr-vom-Stein-Gymnasium) konnten die Jury am Ende jedoch besonders begeistern. Mit variierender Betonung, mit verstellten Stimmen, ihrer Mimik und dem Blickkontakt zum Publikum siegten die beiden mit Bravour. Alle Kinder bekamen am Ende viel Applaus, eine Teilnahmeurkunde und neues Lesefutter.



Die 22 Jungen und Mädchen nahmen am Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbs teil – und sorgten bei den rund 100 Zuschauern für viel Beifall.

Foto: hpe